

Bunte Bauklötze staunen statt ‚computern‘

Ausstellung „Faszination Lego“ begeistert große und kleine Arcaden-Besucher - 18.08. 09:11 Uhr

ERLANGEN - Die ErlangenArcaden und der „Lego“-Verein „Bricking Bavaria“ veranstalten gemeinsam die Eventausstellung „Faszination Lego“. Noch bis zum 21. August dreht sich in den Erlanger Arcaden alles um die bunten Steine.



Arcaden-Mitarbeiterin Magdalena Geizner hilft den Kindern bei ihren „Lego“-Werken: „Mädchen bauen eher Häuser und Jungs Raumschiffe.“

Foto: Erich Malter

„Das sieht aber cool aus.“ — diesen Satz aus faszinierten Kindermündern hört man derzeit oft, wenn man in den Arcaden unterwegs ist. Gemeint ist damit kein neues Computerspiel, sondern die Eventausstellung „Faszination Lego“, die noch bis zum 21. August dort zu sehen ist.

Der bayerische „Lego“-Verein „Bricking Bavaria“, ein „Lego“-Fanclub mit Mitgliedern jedweder Altersklasse, zeigt in den Arcaden ausgewählte Kunstwerke, die ausschließlich aus „Lego“-Steinen gefertigt wurden.

Kleine Details

Von einer mittelalterlichen Burg mit Zugbrücke, Wehrtürmen und einem Drachen vor den Stadtmauern bis hin zu „Star Wars“-Figuren kann man derzeit in den Arcaden einiges entdecken. Die meisten Interessierten, die die verschiedenen originalgetreuen und detaillierten Nachbildungen aus „Lego“ bewundern, sind Familien mit ihren Kindern.

Pro Kunstwerk verbauen die „Lego“-Künstler bis zu 36000 Steinen und bei den teilweise mehrere Quadratmeter großen Ausstellungsstücken lohnt sich ein genaues Hinsehen: Details wie eine kleine „Star Wars“-Figur neben „Lego“-Bauern und Fachwerkhäusern sind keine Seltenheit. Susanne Wierzbicki hat sich einen Nachmittag lang mit ihrer Familie einen Spaß daraus gemacht, diese kleinen Details aufzuspüren. Sie ist jedoch nicht nur gekommen, um sich die Ausstellung anzuschauen, sondern sie macht auch fleißig Fotos von den „Lego“-Kunstwerken, die ihr besonders gut gefallen. „Die Fotos sind für meinen Sohn als Vorbild für zu Hause. Die Steine haben wir ja auch, das kann man ja einfach nachbauen.“

Wer nicht erst nach Hause zu seinen heimischen „Lego“-Steinen hetzen will, um sich auszutoben, der kann im Untergeschoss auch sofort vor Ort aktiv werden. Täglich von 13 bis 18 Uhr ist dort eine Aktionsfläche geöffnet, wo kleine und große Arcaden-Besucher selbstständig „Lego“-Kunstwerke anfertigen können.

Rat und Tat

Die Arcaden-Mitarbeiterin Magdalena Geizner steht den „Lego“-begeisterten Kindern dabei mit Rat und Tat zur Seite. „Die Kinder hier sind im Schnitt drei bis zehn Jahre alt. Bei den jüngeren sitzen die Eltern dabei und helfen, die älteren Kinder werden auch gerne hier gelassen, während die Eltern ihre Einkäufe erledigen.“ Wenn den Kindern beim „Lego“-Bauen die Ideen ausgehen, dann laufen sie einfach los und holen sich neue Inspirationen bei den Ausstellungsstücken. Auch der siebenjährige Simon konnte sich beim „Lego“-Spielen austoben, während seine Eltern in den Arcaden unterwegs waren. Am besten gefallen haben ihm die „Star Wars“-Figuren der Ausstellung und so war es auch kein Wunder, was er bauen wollte: ein „Star Wars“-Raumschiff. Die ganze Aktion findet Simon super, er hat auch „ganz viel ‚Lego‘ zu Hause“, denn damit spielen „macht viel mehr Spaß als mit dem Computer“.